



Die Wald-Sturmversicherung von AXA

Weil ein Wald mehr ist als nur Bäume

Für Sie als Waldbesitzer ist Ihr Wald Existenz, Vermögen und Leidenschaft, aber er bedeutet auch Verantwortung und Risiko. Sichern Sie ihn deshalb nachhaltig und schützen Sie sich vor unvorhersehbaren finanziellen Einbußen.

Ein Wald hat viele Funktionen: Er dient dem Klima-, Wasser- und Bodenschutz, ist Erholungsraum sowie Rohstoff- und Energielieferant. Als renommierter Waldversicherer mit mehr als 150 Jahren Erfahrung kooperiert AXA eng mit der Arbeitsgemeinschaft deutscher Waldbesitzerverbände e. V. (AGDW – Die Waldeigentümer) und hilft Ihnen, Ihr wertvolles Stück Natur zu schützen: mit überzeugenden Leistungen in den Bereichen **Waldbrandversicherung**, **Wald-Sturmversicherung** und **Waldbesitzer-Haftpflichtversicherung**.

Umfassender finanzieller Schutz bei Sturmschäden

Bei Sturmschäden trifft es den Waldbesitzer meist gleich doppelt: Zum einen entsteht im Forstbetrieb ein Schaden durch die unplanmäßige Nutzung des teilweise unreifen Holzes. Zum anderen ziehen die immer häufiger eintretenden großen Sturmereignisse oftmals einen Preissturz auf den Holzmärkten nach sich. Beides kann mit Hilfe der pauschalen Entschädigungen finanziell besser abgedeckt werden.

Was bietet die Wald-Sturmversicherung?

Die Wald-Sturmversicherung bietet Versicherungsschutz bei Schäden durch

- Sturm
- Schneedruck/-bruch

Was ist versichert?

Im Schadenfall leistet die Versicherung eine Entschädigung für versicherte Waldbestände, die durch unmittelbare Einwirkung von Sturm oder Schneedruck/-bruch zerstört oder beschädigt worden sind und wieder aufgeforstet werden müssen.

Die Wald-Sturmversicherung **gilt nur in Verbindung mit der Waldbesitzer-Haftpflicht- oder der Waldbrandversicherung** und kann wahlweise mit einer Entschädigung nach Festmeter Schadenholz oder nach Hektar Sturm-schadenfläche abgeschlossen werden. Die vereinbarte Entschädigung gilt als Vermögensausgleich für den Sachschaden am vernichteten Waldbestand. Erlöse aus dem Verkauf des Sturmholzes verbleiben ohne Abzug beim Waldbesitzer.

Entschädigung nach Festmeter Schadenholz

Im Schadenfall ergibt sich die Gesamtentschädigung aus der nach § 34b Abs. 2 EStG gemeldeten und abschließend von der Finanzbehörde bestätigten Sturm-schadenholzmenge multipliziert mit der vereinbarten Entschädigungssumme pro Festmeter Sturmholz.

Dieses Modell ist besonders für größere Forstbetriebe geeignet, die über ein gültiges Betriebswerk (= Forsteinrichtung) verfügen.

Entschädigung nach Hektar Schadenfläche

Die Versicherungssumme wird fällig, wenn aufgrund des Sturmschadens der Bestockungsgrad (B°) des verbleibenden Bestandes auf unter 0,4 reduziert wurde. Dabei ergibt sich die Entschädigung aus der Differenz der Bestockungsgrade vor und nach dem Schadenereignis multipliziert mit der Schadenfläche und der vereinbarten Hektarentschädigung. Einzelstammwürfe bzw. -brüche bleiben bei der Berechnung der bestandesweisen Sturmschadenfläche unberücksichtigt.

Dieses Modell ist besonders für kleine Forstbetriebe ohne ein gültiges Betriebswerk sowie Mitglieder eines Wald-Sturm-Sammelversicherungsvertrags über die örtliche Forstbetriebsgemeinschaft geeignet.

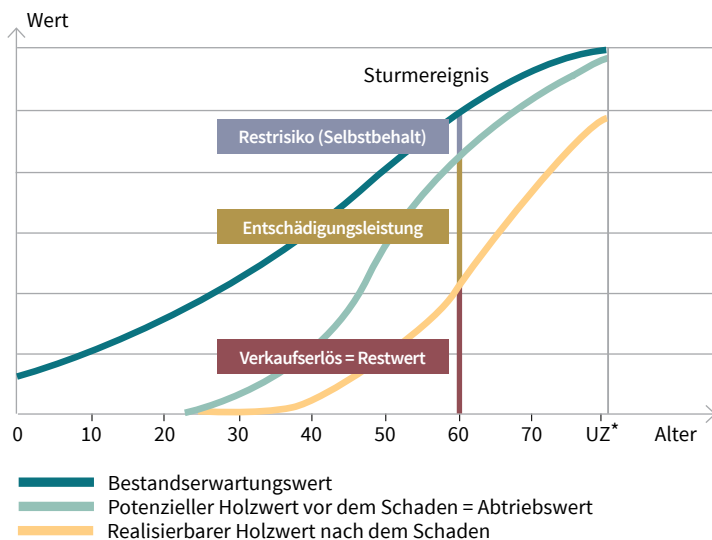
Was kostet die Wald-Sturmversicherung?

Die Höhe Ihres Versicherungsbeitrages wird bestimmt durch:

- Risikolage
- Größe der zu versichernden Waldfläche
- Baumarten und Altersklassenaufbau
- Holzvorrat
- vereinbarte Versicherungssumme
- Flächenanteil labiler wechselfeuchter Standorte
- Flächenanteil der West- und Südwest-Expositionen

Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Risikoentwicklung bei Sturmschäden



*UZ = Umtriebszeit.

